

JSG Kempenich/Spessart

Vorbereitung der C1 auf die Kreisligarunde - Licht und Schatten

Die Jungs der C1 sind sehr gut durch die lange Winterpause gekommen. Im ersten Vorbereitungsspiel auf dem neuen Kunstrasenplatz in Andernach gegen die Bezirksligamannschaft der SG 99 konnte die Mannschaft läuferisch und spielerisch überzeugen. Um möglichst viele Variationen ausprobieren zu können, einigten sich die Trainer auf drei Drittel zu je 20 Minuten. In der Partie sah man keinen Klassenunterschied. Mit dem ersten Angriff gelang Krenar Cervadiku die frühe Führung. Mitte des ersten Drittels gelang den Gastgebern der Ausgleich. Im zweiten Drittel durften sechs andere Spieler ran. Doch auch danach entstand kein Bruch im Team. John Marc Schneider brachte Kempenich wiederum früh in Führung. Andernach konnte den erneuten Rückstand nochmals egalisieren. In einem verteilten dritten Durchgang schoss Yannick Kamps seine Farben erneut in Front. Der Vorsprung sollte bis zum Schlusspfiff Bestand haben. Im Spiel wurde auf beiden Seiten viel experimentiert, so dass das Ergebnis nur bedingt aussagekräftig ist. Für das Selbstvertrauen tat der Erfolg gegen einen klassenhöheren Gegner aber richtig gut.

Gegen die SG Bad Breisig trafen die Jungs eine Woche später auf einen Gegner, der den sicher geglaubten Aufstieg in die Kreisliga im letzten Meisterschaftsspiel noch verweigerte. Trotz des recht schnellen Spieles ergaben sich auf beiden Seiten nur selten Torgelegenheiten. Die Abwehrreihen hatten die Stürmer weitestgehend im Griff. Nach der Pause erzielte Bad Breisig innerhalb von 10 Minuten zwei Treffer, denen individuelle Abwehrschnitzer vorausgingen. Ein Aufbäumen der C1 war danach nicht zu erkennen. So verlor man das Spiel letztendlich verdient mit 0:2.

Bereits zwei Tage später traf die C1 in Dernau auf die Kreisfußballschule. Mit dem letzten Aufgebot startete man die Reise nach Dernau. Drei Spieler hatten sich bereits frühzeitig wegen Verletzung bzw. Verhinderung abgemeldet. Nachmittags vor dem Spiel bekamen die Trainer noch von vier weiteren Spielern incl. Torwart krankheitsbedingte Absagen. Florian Schneider brachte die C1 nach fünf Minuten in Führung. Nach dem Ausgleich in der 10. Minute ließen die Jungs sich immer mehr in die eigene Hälfte zurückdrängen und so fielen in regelmäßigen Abständen vier weitere Tore bei einem Gegentreffer von Yannick Nett zum 2:5 Halbzeitstand. Nach einer ruhigen und sachlichen Halbzeitansprache kam die Mannschaft wie verwandelt aus der Kabine. Das Spiel wurde offen gestaltet. Florian Schneider verkürzte mit seinem zweiten Tor auf 3:5. Weiter Chancen wurden leider vergeben. Auf der Gegenseite konnte die Kreisauswahl kurz vor Schluss noch zwei weitere Treffer zum 3:7 Endstand erzielen. Die Niederlage ist zwar insgesamt gesehen verdient, fiel aber deutlich zu hoch aus.

Das vierte Vorbereitungsspiel fand drei Tage später in Niederzissen gegen die JSG Brohltal statt. Personell konnte man wieder auf 16 Spieler zurückgreifen. In einer einseitigen Partie war Kempenich deutlich überlegen. Das Spielgeschehen spielte sich fast ausschließlich in der Hälfte der Brohltaler ab. Zur Pause stand es nach zwei Toren von Yannick Nett 2:0. Im zweiten Spielabschnitt wurden vier neue Spieler eingewechselt. Die dadurch entstandenen Abtimmungsprobleme nutzten die Brohltaler mit einem ihrer wenigen Angriffe zum 1:2 Anschlusstreffer. Kempenich fand jedoch recht schnell wieder ins Spiel und erzielte durch Krenar Cervadiku 2 und Yannick Kamps noch drei Treffer zum 5:1. Einziger Makel in diesem Spiel war der fahrlässige Umgang mit den schön herausgespielten Torchancen.

Vorschau; Am Samstag, 13.3.2010 trifft die C1 um 15:30 Uhr in Kempenich bereits im ersten Kreisligaspiel auf den Titelfavoriten, die JSG Mayschoß/Kreuzberg.

Während der Vorbereitung kamen folgende 18 Spieler zum Einsatz: Mike Bach, Aaron Biernath, Jasper Biesel, Krenar Cervadiku, Nico Degen, Manuel Deuster, Niklas Fuchs, Yannick Kamps, Tim Mannebach, Nico Marks, Yannick Nett, Alexander Portz, Marcel Reinhold, Florian Schneider, John Marc Schneider, Tim Schüller, Fabian Tolksdorf und Jonas Wilms